

Presseinformation

Wien/Kunst/Kultur/Ausstellungen/Fotografie

## **FOTOGRAFIS collection reloaded im Bank Austria Kunstforum – BILD/AUDIO**

Anhänge zur Meldung unter

<http://presse.leisuregroup.at/kunstforum/fotografis>

**Utl.: Bank Austria Kunstforum zeigt ab morgen, Donnerstag,  
„FOTOGRAFIS collection reloaded“. Fotoausstellung bis 29. Oktober  
2008 zu sehen. =**

(LCG – Wien, 10.09.2008) Bis 29. Oktober 2008 präsentiert das Bank Austria Kunstforum 270 Highlights der Sammlung FOTOGRAFIS. Nach über zwei Jahrzehnten – die letzte FOTOGRAFIS-Ausstellung fand im Jahr 1986 statt – kehrt die internationale Fotografie in die Ausstellungsräume an der Freyung zurück. Die Bank Austria besitzt mit der 1976 gegründeten Sammlung FOTOGRAFIS eine der frühesten und herausragendsten Foto-Kollektionen in Europa. Die Ausstellung setzt sich die Aktualisierung fotohistorischer Positionen zum Ziel: Stil-Strategien des Piktorialismus und der Neuen Sachlichkeit von einst werden rezenten Arbeiten, die als Leihgaben die Ausstellung ergänzen, gegenübergestellt. Alfred Stieglitz etwa tritt in Dialog mit Andreas Gursky, Albert Renger-Patzsch mit Candida Höfer und James Welling.

Von William Henry Fox-Talbot, dem »Erfinder der Fotografie«, David Octavius Hill und Robert Adamson stammen die frühesten in der Sammlung vertretenen Fotografien aus den 1840er Jahren. »Ich kenne wenige Dinge im Bereich der Wissenschaft, welche mehr in Erstaunen setzen, als das allmähliche Erscheinen des Bildes auf dem weißen Blatte«, schreibt Fox-Talbot 1841 und bringt die Aufbruchstimmung des neuen Mediums auf den Punkt. Als die Fotografen um 1900 malerische Effekte in der Manier des Impressionismus einsetzen, findet eine Annäherung der beiden Medien statt: Julia Margaret Cameron, Edward Steichen und Heinrich Kühn repräsentieren den

Piktorialismus innerhalb der Sammlung FOTOGRAFIS. Paul Strand und Edward Weston leiten in den 1920er Jahren unter dem Begriff »Straight Photography« ein neues Kapitel der Kunstfotografie ein, der Eigenwert der Fotografie steht nun im Mittelpunkt: Die präzise Aufnahme der Wirklichkeit im gestochenen scharfen Hell-Dunkel. Zeitgleich erweitern die Avantgardenkünstler, besonders die Dadaisten und Konstruktivisten, die Möglichkeiten der Fotografie radikal: Arbeiten von Man Ray, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann und László Moholy-Nagy sind Glanzpunkte der Ausstellung. Reportage- und sozialdokumentarische Aufnahmen von Weegee bis Diane Arbus spielen eine eminente Rolle in der Fotogeschichte des 20. Jahrhunderts. Zeitgenössische österreichische Positionen, etwa von VALIE EXPORT und Arnulf Rainer, runden das Sammlungsprofil ab. Wunsch und Anspruch der Ausstellung FOTOGRAFIS collection reloaded ist es, die Existenz und Struktur dieser hervorragenden Fotografie-Sammlung, die lange Zeit nur unter Experten ein Begriff war, wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

(S E R V I C E – Ausstellung „FOTOGRAFIS collection reloaded“, 11. September 2008 bis 29. Oktober 2008, Bank Austria Kunstforum, 1010 Wien, Freyung 8, Tel.: (+43 1) 53733-26, Öffnungszeiten: täglich 10.00 bis 19.00 Uhr, Freitag: 10.00 bis 21.00 Uhr, Eintrittspreis 9 Euro, 7 Euro ermäßigt, Website: <http://www.bankaustria-kunstforum.at>)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild und Informationsmaterial im Pressebereich der Website unter <http://www.bankaustria-kunstforum.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Bank Austria Kunstforum, Wolfgang Lamprecht  
Tel.: (+43 664) 856 3002, eMail: [lamprecht@leisuregroup.at](mailto:lamprecht@leisuregroup.at)

Alexander Khaelss-Khaelssberg  
Tel.: (+43 664) 856 3001, eMail: [khaelssberg@leisuregroup.at](mailto:khaelssberg@leisuregroup.at)